



„Drei Tage Haft“ nach 100 Jahren Theatertradition – Sonntag Vorverkauf

Hahnbach. Die Komödie „3 Tage Haft“ führen der Katholische Burschenverein, der mittlerweile auf 100 Jahre Theatertradition zurückblicken kann, und die Mädchengruppe Hahnbach im Saal der Gastwirtschaft Ritter auf. Gespielt wird dieses Bauerntheater unter der Regie von Jürgen Huber an vier Abenden. Der Inhalt: Ein Schuster vom Ort soll einem Fabrikanten in der Stadt 1000 Mark zahlen, verprasst jedoch 900 Mark in einem Etablis-

sement. Seine Frau Anna möchte natürlich nach dessen Rückkehr die Quittung haben. In seiner Not schwindelt Schuster Lochinger seine Frau an und behauptet, er habe dem Schneider Huller das Geld geliehen, der es dringend für seinen Sohn gebraucht habe. Es bleibt jedoch nicht nur bei einer Lüge, da sich der Vetter zu Besuch angekündigt hat. Das Problem ist nur, dass der Schuster für drei Tage einsitzen muss. Mit einem Rollentausch

nimmt das Schicksal seinen Lauf. Zu sehen ist das Stück am 29. Dezember und am 2., 3. und 5. Januar jeweils um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 13. Dezember, findet von 11 bis 12 Uhr im Jugendheim (im Feuerwehrhaus) ein Kartenvorverkauf statt. Karten sind zu den jeweiligen Terminen auch ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Zusätzlich können Karten telefonisch unter 0177/4 02 12 58 ab 19 Uhr reserviert werden. Bild: hfz

Turmblick



Drei Tage Haft

Im Theater-Fieber: Komödie versüßt die kalten Tage

VON VON MELISSA JÄSCHKE

Hahnbach. Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach präsentieren sie ihr diesjähriges Theaterstück „Drei Tage Haft“ im Gasthof Ritter.

Hahnbach. Regie führt Schauspiel- und Theaterprofi Jürgen Huber. Um die Bühnentechnik kümmert sich Michael Kummert. Für das perfekte Aussehen der Akteure ist Sabrina Bamler verantwortlich. Lorenz und Oswald Meier sorgen für das passende Bühnenbild.

Inhalt: 1000 Mark sind eine



Szenenfoto. Bild: Jäschke

große Versuchung. Das erfährt auch Lochinger, der das Geld an einen Fabrikanten in der Stadt zahlen soll, doch er vergeudet den Betrag. Plötzlich sind Mark weg. Wie sollte er

dies seiner Frau Anna erklären? Anna wartet schon zu Hause und will die Quittung sehen – aber woher nehmen wenn es keine gibt. Lochinger belügt seine Frau, dass Geld habe er an Huller verliehen, der es dringend bräuchte. Sein guter Freund Fluderer versteht seine Lage. Es will kein Ende mit den Schandtaten nehmen...

Ihre Schauspielkunst zeigen: Tobias Christau, Thomas Erras, Stefan Gericke, Markus Heidlinger, Tobias Hubmann, Nadine Jäschke, Markus Rauch, Christof Reichert, Christian Seifert, Anita Weiß, Katrin Weiß und Christina Winkler.